

In another time

In einer anderen Zeit

Von NatsUruha

Kapitel 2: Doppelgänger

Viel Spaß

--

Am nächsten Tag wachte ich mit brummendem Schädel auf. Beim versuch mich auf die Seite zudrehen stieß ich an ein Hindernis. Ein lebendes Hindernis. Blinzeln öffnete ich meine Augen.

„Jun..“ Dieser lag neben mir. Seine Haare vom schlafen verwuschelt. Leicht lächelte ich. So sah er verflucht niedlich aus. Nur sagen werde ich das besser, und sicher niemals.

Langsam richtetet ich mich auf und sah mich um. Ryu und Yuune lagen auf einem anderen Sofa. Shin lag schlummernd auf den Boden, eine Decke oder so, als Kissen benutzend.

Ich sah zu dem Tisch. Dort sah ich ein paar Zeitschriften. Auf den ersten Blick konnte ich sagen das es ein paar ältere Ausgaben von der SHOXX und der ARENA 37°. Ich nahm eine SHOXX vom Tisch. Diese war eine der ersten Ausgaben, aus dem Jahr 1992. Nachdenklich zog ich die Stirn graus. Das waren meist gesuchte Raritäten. Warum lagen diese dann hier so offen rum?

Weil ich nicht wusste wann die anderen Aufwachen werden. Wecken ist eine gefährliche Idee. Begann ich in der Zeitschrift zu blättern und siehe da. Ich stolperte über ein Interview von Luna Sea. Gerade war ich dabei das von Jun zu lesen als Yuune sich zu regen. Die Augen zusammenkneifend und dann wieder öffnend, sah er in meine Richtung.

„Kiyo? Was ist passiert?“

„Eine Frage die ich leider nicht beantworten kann. Ich erinnere mich nur noch daran, dass ich noch zwei, drei Jacky getrunken habe und dann -Wusch- Ist da nichts mehr.“ Der Gitarrist setzte sich langsam auf.

„Filmriss von einem Glas... das glaubt mir kein Mensch.“ Nuschelte dieser.

„Aber mir geht's gut.“

„Das ist doch schon mal etwas.“ Antworte ich.

„Was liest du da?“

„Eine Steinzeitausgabe von der SHOXX mit einem Interview von uns.“ Fragend wurde

ich angesehen.

„Wo hast du die her?“

„Die lag hier auf dem Tisch. Das sind 15 Jahre alte Ausgaben.“ Yuune besah sich die Zeitschriften.

„Meine Güte.. sind wir schon so alt?“ Ich verzog das Gesicht.

„In 20 Jahren sind wir das eventuell.“

Nächste der aufwachte war Shinya und dann Ryuichi und zu guter letzt Jun. Wir mussten alles feststellen dass wir keine Ahnung hatten wie wir her gekommen sind, geschweige den was passiert war.

„Wie spät ist es eigentlich?“ während Jun die frage stellte, kramte er sein Handy hervor. Dieser verzog das Gesicht daraufhin.

„Es ist schon fast abends... Meine Mum wird mich umbringen.“ Seufzte Jun. Jun hatte mir erzählt das er ein Tag nach dem Konzert zu seiner Mutter zum Kaffee kommen soll.

„Deine Mutter ist das geringere Übel... in Gegensatz zu meiner lieben Frau. Sie wird mir den Hals umdrehen.“ Entgegnet Shinya. Ich holte mein Handy aus der Hosentasche und stellte fest dass kein Empfang ist. Was ich den Jungs dann auch sagte.

„Dann schlage ich mal vor das wir uns auf den Heimweg machen. Anrufen geht nicht. Ich weiß nicht wie es bei euch ist. Aber mein Empfang ist tot.“

Die anderen schauten ebenfalls nach wie es mit dem Empfang aussah und stellten das gleiche fest.

„Wahrscheinlich spinnt das Netz wieder. Wie immer.“ Meinte Jun.

„Last uns verschwinden.“ Wir sahen uns noch mal im Raum um, ob wir was liegen gelassen haben und verließen dann den Raum.

„Wir sind noch im Dome?!“ Den Gang erkannte ich nicht wieder. Es war ein Anderer Gang. Wo zum Geier sind wir hier?

„Nein, das ist wo anders. Wo auch immer das sein Mag.“ Entgegnet Shinya.

„Lasst und endlich gehen. Das Licht hier ist mies.“ Meine Jun.

Warum befiehlt mich so ein mieses Gefühl? Warum hatte ich das Gefühl hier schon mal gewesen zu sein?

Yuune wollte offensichtlich nach Hause, so wie ich auch. Denn er meinte:

„Wir verziehen uns jetzt.“

Also folgten wir Jun und Ryu.

Wir sind keine zwei Minuten unterwegs erklangen Stimmen und Absätze klackern.

„Ohoh.. das ist bestimmt meine Stinkwütende Ehefrau. Yuune hilf mir!“ Shin versteckte sich hinter Yuune, welcher den Drummer davor bewahren soll, von seiner Frau gemeuchelt zu werden.

„Mh vielleicht holen uns ein paar heiße Bräute ab.“ Grinste Jun.

„Jun. Du bist Blöd!“ murrte ich.

„Was den?“ Unschuldig sah der Bassist mich an.

„Was heißt hier `heiße Bräute´?“ erklang eine Stimme die Yuunes stark ähnelte.

Vor uns stand ein Junger Kerl der Yuunes jüngere Ausgabe sein könnte. Stirnrunzelnd musterte ich ihn. Der muss einer von diesen Cosplayern sein, dann noch ein verdammt guter.

„Ist das jetzt ein Männchen oder ein Weibchen?“ fragte Jun und bekommt von Yuune eine gelangt. Autsch.

„Wofür war das den Yuune?“ Jun hielt sich seine schmerzende Wange.

„Das sieht man doch dass es ein Kerl ist. Mach mal die Augen auf.“ Der Yuune-Doppelgänger hob eine fein geschwungene Augenbraue.

„Suuuuuuuuuuuuuuuuuu!“ Wir verzogen durch die Bank weg das Gesicht.

„Meine Fresse, wer hat den bitte so ein Organ?“ stellte Jun die berechtigte Frage.

Schritte erklangen die sich rasch näherten.

„Su wo bleibst du den? Wir-... Was sind das den für Affen?“ fragt der blonde Typ der neben dem Sugi-Double zu stehen kommt. Ein J-Double? Der nicht weiß wer wir sind? Besagter J- Double bekommt vom Sugi-Double eine gefangen.

„Wofür war das den Yuune?“ Ich hob die Braue.

„Man nennt ältere Leute nicht `Affen´! Das hat was mit Respekt zu tun, Jun!“ erklärte der Sugi-Double.

„Und wenn schon! Ist doch egal!“

„Ist es nicht, du Querkopf!“

Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit das zwei Personen innerhalb von ein paar Minuten den gleichen Satz sagten. Ohne das es der eine wusste?

„Die Cosplayer heut zu Tage werden auch immer besser.“ Murmelte ich nachdenklich. Ryus und Shins Blicke huschten hin und her.

Erneut erklangen schritte und auch Stimmen.

„Wenn jetzt noch so einer hier auftaucht, fresse ich ein Besen.“

„Guten Appetit Shin, wenn hier schon zwei sind.. kommen sicher noch mehr.“ Entgegnete ich schmunzelnd. Zwei weitere Typen tauchten auf und siehe da. Es ist jeweils ein Shin-Double und ein Ryu-Double. Letzteres begann zu zetern.

„Wo bleibt ihr denn? Wir müssen gleich auf die Bühne! Da ist keine Zeit für Kinkerlitzchen!“

„Wir wurden Aufgehalten.“ Antwortet der Sugi-Double.

„Von wem?“

„Von den Affen!“ der J-Double fängt sich daraufhin wieder eine. Wir waren viel zu perplex um Irgendetwas zu sagen. Denn soweit wir wissen ist für den nächsten Tag kein Konzert im Dome angesagt.

„Ich hab ein Déjàvu.“ Murmelte Jun.

„Nicht nur du.“ Meinte Ryu.

Unter der Truppe der vier Jungen Leute bricht gerade eine Diskussion los. Ich hörte nicht hin worüber sie sprachen. Es interessierte mich einfach nicht. Nur etwas hörte ich dann doch.

„Die sehen aus wie wir nur.... Alt!“ kam es, wie soll es anders sein, von J-Double. Woraufhin er zum dritten Mal eine von Sugi-Double fängt. Das klatschen halte den Gang hinunter. Scheint sein Liebling Sport zu sein.

„Du bist unverbesserlich.. J.“ meinte der Doppelgänger von Shin. Da hatte jemand Recht.

Mit einem Seufzer mich ich an früher denken, wo unser Jun ein Rebell war. Es fertig brachte Stoffleute zu verängstigen. Mit seinen Rüpelhaften verhalten.

„Kiyo, du scheinst kein Doppelgänger zu haben.“ Meinte Ryu nachdenklich.

„Das ist Vielleicht ganz gut so.“

„Da muss ich dich enttäuschen, Alter.“ Patsch und so bekam der J-Double zum vierten Mal eine Gelangt.

„Ich mache das so lange, bis du dich Benimmst, J!“

„Und .. Dich muss ich auch enttäuschen, Susu!“

Zur unserer Anfangszeit hatte Jun Yuune immer so genannt.

„Und wo ist der kleine Scheißer dann?“ stellt Jun die Frage und bekommt von Yuune eine gekracht vom aller feinsten.

„Jun!“ knurrte Yuune.

„Lass es endlich!“

„Ist ja gut.“ Nuschelte dieser, sich die Wange haltend.

„Das tat weh, Yuune!“

„Sollte es auch!“ Yuune verschränkte die Arme vor der Brust. Ich rieb mir die Schläfen. Es wird langsam echt Zeit zu verschwinden. Ich will ins Bett und einfach nur noch schlafen.

Schnelle Schritte gemischt mit fluchen, halten durch den Gang. Warum hatte ich das Gefühl, das ich genau weiß wer da jeden Moment um die Ecke kommt.

„Verdammt WO bleibt Ihr? Wir müssten seit FÜNF Minuten auf der Bühne sein! Ich denke Ihr wolltet nach Ju und Su Suchen gehen? Stadtessen haltet ihr hier Kaffeeklatsch! Ich glaub es einfach nicht! Schwingt eure Ärsche auf die Bühne bevor ich mich vergesse!“ Während der Zeter Tirade meiner Jüngerer Ausgabe, konnte man sehen wie die anderen Jüngerer langsam in sich zusammen schrumpften. Mit gesenktem Haupt schlichen sie an Ihn vorbei.

„Du hast echt nur Mist im Kopf, Ju!“ meinte der Kleine und zog Mini J am Ohr.

Gerade als der Kleine dabei war den J-Double am Ohr in Richtung Bühne zu ziehen. Meinte unser Bassist dies Kommentieren zu müssen.

„Heiliger Scheiße, der kleine Scheißer hat ja Ordentlich Feuer..“ Woraufhin ich ihm am Ohr zog.

„Au, Verdammt! Kiyo lass los!“

„Ob das bei dir auch was bringt? Das muss ich mir wohl für die Zukunft merken.“ Gerade als ich das Ohr des Bassisten losgelassen habe, stand schon mein Doppelgänger vor ihm. Und dieser, sah verdammt angepisst aus. Bevor Jun auch nur Ansatzweise fragen konnte, was der kleine wollte. Hatte Jun eine gefangen.

„Wofür war das den jetzt Knirps?“

„Für den `Kleiner Scheißer´ und der hier ist für den `Knips´!“ kaum war der Satz beendet bekam Jun auf der anderen Wange eine geklatscht.

„Sei froh dass du nicht auch noch eine von mir bekommst.“ Kommentiert Yuune das geschehen.

„Soll ich mich jetzt dafür bedanken?“ meinte Jun Sarkastisch.

„Nicht nötig!“ Antwort der Sugi-Double. Und so bekam Jun zum dritten Mal in kurzer Zeit eine geknallt.

„Seit Ihr jetzt fertig?“ stell ich die Frage in die Runde.

„Oder wollte Ihr ihn vielleicht auch noch schlagen?“ fragend sah ich die andern drei Doppelgänger an. Diese Schüttelten den Kopf.

„Gut. Soweit ich mitbekommen habe, habt Ihr noch ein Auftritt. Also Husch, Husch! Es ist nicht besonders Nett die Fans warten zu lassen.“ Mit einer Handbewegung deutete

ich das sie sich verkümmeln sollen. Kurz darauf scheuchte mein Doppelgänger die anderen davon.

Stille. Hach wie herrlich.

„Können wir jetzt endlich nach Hause?“ meinte Shin.

„Seit ihr gar nicht neugierig darauf ob die Kleinen Sch-... Wirklich spielen oder ob die uns nur veralbert haben?“ Ich verzog das Gesicht bei Juns Worten.

„Bitte nicht!“ murrte ich.

„Irgendwie, ein bisschen schon.“ Meinte Ryu.

„Also wenn du so fragst. Ein klein wenig schon.“ Meinte Yuune.

„Wäre es nicht besser wenn wir uns verkümmeln?“ stellt Shin die Frage in die Runde.

„Drei zu zwei ... also ist es beschlossene Sache.“ Ich gebe es auf. Bei dem Kerl sucht man die Vernunft vergebens.

**

So das wäre es.

Was meint ihr. Womit hat es auf sich?

Woher kommen die Doppelgänger und wo sind unser Jungs jetzt nun genau?

Dies wird sich vielleicht im nächsten Kapitel sagen. Oder das darauf. Wer weiß.

Liebe grüße Hidelein